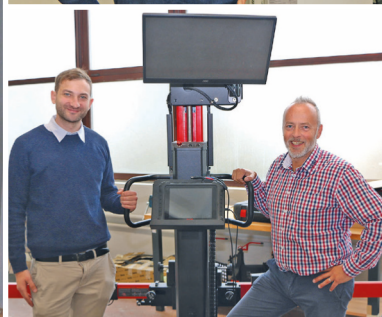




ChipsAway-GF Ing. Clemens Ayasch, LL.B. (l.), und Kastner-Vertriebsleiter Jürgen Schönbauer vor der Blowtherm-Lackierkabine (links) und dem ADAS-Kalibriergerät (rechts unten)

„Viel Individualität und Beratung“

Das in den Bereichen Franchise und Lizenz tätige Unfallinstandsetzungsunternehmen ChipsAway hat seit Kurzem einen neuen Flagship-Store im Arsenal im 3. Wiener Gemeindebezirk.

Von Mag. Andreas Granzer-Schrödl

Wir sind lange auf der Suche nach einem geeigneten Standort gewesen und wurden schlussendlich in Wien-Landstraße fündig. Wir beherbergen hier die neue Unternehmenszentrale und künftig

„Ich kann nicht alles im Internet kaufen.“

Ing. Clemens Ayasch, LL.B., operativer Geschäftsführer ChipsAway

unser Innovations- und Schulungszentrum“, erklärt Ing. Clemens Ayasch, LL.B., operativer Geschäftsführer ChipsAway. Auf knapp 3.000 m² gibt es großzügige Flächen für Werkstatt und Administration, zudem stehen 90 Parkplätze bereit.

Lange Planungs-, kurze Umsetzungsphase

Die ersten Gespräche rund um den neuen Standort begannen 2022 und bereits in den Verhandlungen um die Liegenschaft wurde der in ganz Österreich stark aufgestellte Werkstatteausrüster Kastner ins Boot geholt. Dieser war es schließlich auch, der einen Großteil der neuen Ausrüstung bereitgestellt hat. „Kastner bietet Produkte auf hohem Qualitätsni-

veau und bietet viel Individualität und vor allem viel Beratung“, betont Ayasch. „Eine Standard-Lackieranlage hätte hier nicht ausgereicht, da man an der Gebäude-Kubatur keine Änderungen vornehmen konnte. Zu bestehenden Wandauslässen etwa gab es keine Alternativen“, ergänzt Jürgen Schönbauer, Kastner-Vertriebsleiter Ost. Schlussendlich war es ein Spiel um jeden Zentimeter, um die Lackierkabine, aber auch die Wärmerückgewinnungsmodule zu platzieren. Geliefert hat Kastner neben der Lackierkabine mit Warmwasseraufbereitung und Wärmerückgewinnung unter anderem vier Multifunktionsarbeitsplätze, eine Richtbank, fünf Hebebühnen, diverse Handwerkzeuge, ein ADAS-Kalibriergerät sowie Reifenservice-Geräte.

Einer langen Vorbereitungs- und Planungs- folgte eine umso kürzere Bauphase. Im März 2024 starteten die umfangreichen Baumaßnahmen, die Inbetriebnahme der Karosserie- und Lackierabteilung erfolgte nur wenige Monate später im Juni. „Mit einer Lackierkabine und vier Multifunktionsarbeitsplätzen sind wir auf eine Kapazität von bis zu 15 Fahrzeugen pro Tag ausgelegt“, so Ayasch. Eine Kooperation mit dem E-Auto-Abo-Anbieter Instadrive passt gut zur Strategie, den neuen Standort als Kompetenzzentrum für E-Fahrzeuge zu positionieren. „Mit der Abwicklung des Projekts bin ich sehr zufrieden und auch die Mitarbeiter sind glücklich mit der technischen Ausstattung. Da zeigt sich, was man auslöst, wenn auf Qualität gesetzt wird“, unterstreicht der ChipsAway-Geschäftsführer.

„Ich kann nicht alles im Internet kaufen“ – der Schlusssatz von Ayasch zur gelungenen Zusammenarbeit ist für Kastner-Vertriebsleiter Schönbauer Balsam auf der Seele: „Gute Beratung und guter Service machen eben auch hier den Unterschied aus.“ •